

Z26 Kalkhaltiger Brauner Auenboden aus Auenlehm
Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	z-A01	
Flächenanteil	75–90 %	
Nutzung	Grünland, weniger häufig Acker	
Relief	ebene bis flachwellige Talsohlen schmaler Bachtäler, oft mit Einzugsgebiet im Schwarzwald	
Bodentyp	kalkhaltiger Brauner Auenboden	
Ausgangsmaterial	Auenlehm	
Bodenartenprofil	Ut4–Lu(Gr–fX1)	>15 dm
Karbonatführung	ab Bodenoberfläche	
Gründigkeit	tief	
Waldhumusform	keine Angabe möglich, da Bodenform nur unter landwirtschaftlicher Nutzung auftritt oder zu den organischen Böden zählt	
Humusgehalt	Oberbod. LN	mittel humos bis stark humos
	Unterboden	schwach humos bis mittel humos
Bodenreaktion	LN	schwach alkalisch bis neutral
	Wald	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
Bodenschätzung	LIIa2, LIIIa2	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

untergeordnet kalkhaltiger Brauner Auenboden mit Vergleyung im nahen Untergrund; in schwach geneigten Randbereichen der Talauen Kolluvium über Auenboden

Kennwerte

Feldkapazität	mittel bis hoch (280–420 mm)
Nutzbare Feldkapazität	hoch bis sehr hoch (140–260 mm)
Luftkapazität	mittel, stellenweise gering
Wasserdurchlässigkeit	mittel, stellenweise hoch
Sorptionskapazität	hoch bis sehr hoch (200–320 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	mittel bis hoch

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	keine hohe oder sehr hohe Bewertung	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	hoch bis sehr hoch (3.5)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: hoch (3.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: sehr hoch (4.0)	Wald: sehr hoch (4.0)
Gesamtbewertung	LN: 3.50	Wald: 3.83

Verbreitung und Besonderheiten

mehrere Vorkommen in der Vorbergzone zwischen Badenweiler, Schliengen und Kandern